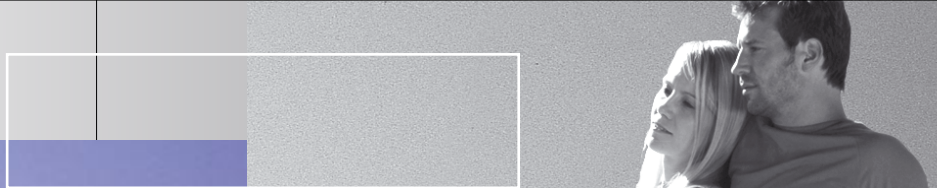


Zwischenmitteilung  
zum 31. März

**2007**

Württembergische Lebensversicherung AG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG



DER FELS IN DER BRANDUNG

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

im Rahmen der Harmonisierung der Transparenzanforderungen für kapitalmarktorientierte Unternehmen durch die EU-Transparenzrichtlinie veröffentlicht die Württembergische Lebensversicherung AG (WürttLeben) in diesem Geschäftsjahr erstmalig für den Konzern WürttLeben – neben dem bisher schon publizierten Halbjahresfinanzbericht – auch Zwischenmitteilungen zum ersten und dritten Quartal. Diese werden in Anlehnung an die Kriterien der Internationalen Rechnungslegung erstellt. Ziel der im Januar 2007 in deutsches Recht übernommenen Richtlinie ist eine erhöhte Kapitalmarkttransparenz und damit verbunden eine Verbesserung des Anlegerschutzes.

Wir freuen uns, Sie durch diese Ausweitung der unterjährigen Berichterstattung noch intensiver als bisher über die Geschäftsentwicklung des Konzerns informieren zu können.

### Neugeschäft entwickelt sich positiv

Im Berichtszeitraum, dem ersten Quartal 2007, ist der kumulierte Neubeitrag des Konzerns WürttLeben, einschließlich seiner Tochtergesellschaften Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG (ARA PK), Karlsruher Lebensversicherung AG (KLV) sowie Karlsruher HK AG (KHK) um 18,8 Prozent von 111,5 auf 132,5 Millionen EUR gestiegen. Damit hat sich das Neugeschäft des Konzerns WürttLeben deutlich besser entwickelt als der Markt, der das erste Quartal mit einem Rückgang um 6,2 Prozent abschloss.

Dem wachsenden Bedarf an Altersvorsorge entsprechend stieg der Neubeitrag im Konzern WürttLeben allein bei Rentenversicherungsverträgen um 35,3 Prozent auf 84,3 Millionen EUR.

Besonders erfreulich war auch der Neuzugang bei der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung, deren Überschüsse in Fonds angelegt werden. Hier wurde ein starker Zuwachs in Höhe von 146,6 Prozent auf 0,5 Millionen EUR im ersten Quartal 2007 verzeichnet. Bei der betrieblichen Altersversorgung konnte die WürttLeben wie bereits im Vorjahr das Geschäft ausbauen und insbesondere bei den laufenden Beiträgen einen Zuwachs verbuchen – sie stiegen in den ersten drei Monaten 2007 um 20,4 Prozent auf 6,5 Millionen EUR.

### Steigerung der Beitragseinnahmen

Bei den gebuchten Beiträgen weist der Konzern WürttLeben im ersten Quartal mit 587,4 Millionen EUR einen Zuwachs von 2,3 Prozent auf. Hierzu tragen vor allem gestiegene Einmalbeiträge bei, aber auch die günstige Entwicklung der ARA PK mit ihrem Schwerpunkt auf laufenden Beiträgen.

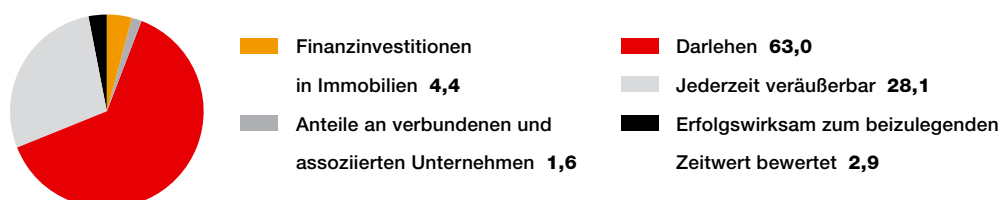
### Zuwachs bei Kapitalanlagen

Die freundliche Entwicklung der Aktienmärkte wirkte sich auch positiv auf die Wertentwicklung unserer Aktienbestände aus. Darüber hinaus haben wir durch Zukäufe unsere Aktienquote erhöht. Bei den festverzinslichen Werten profitierten wir von den gestiegenen Kapitalmarktzinsen, die sich zwar immer noch auf einem im langfristigen Vergleich niedrigen Niveau bewegen, doch insgesamt zu einer Stabilisierung unserer laufenden Kapitalerträge führten.

Die Kapitalanlagen im Konzern WürttLeben stiegen von 26,3 Milliarden EUR zum Jahresende 2006 leicht auf 26,5 Milliarden EUR per 31. März 2007. Den größten Anteil machten mit 63 Prozent des Gesamtbestandes verzinsliche Werte in der Kategorie „Darlehen“ aus.

Das gesamte, nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegung ermittelte Kapitalanlagenergebnis, belief sich im ersten Quartal auf

### Aufteilung der Kapitalanlagen des Konzerns WürttLeben in Prozent



297,4 Millionen EUR, gegenüber 312,5 Millionen EUR zum Ende des ersten Quartals 2006. Hierin enthalten ist der Saldo von Gewinnrealisierungen und Abgangsverlusten in Höhe von 51,0 Millionen EUR.

#### Modernisierungskurs erfolgreich

Die erfolgreiche Umsetzung der Zukunftsprojekte „Württembergische 2009“ und „SPRING“ prägte auch den Verlauf des ersten Quartals im Konzern WürtttLeben. Diese Projekte sind eingebettet in das im Jahr 2006 in der Wüstenrot & Württembergische-Gruppe gestarteten Zukunftsprogramm „W&W 2009“ und werden gemeinsam mit unserer Schwestergesellschaft Württembergische Versicherung AG (WürtttVers) betrieben.

„SPRING“ erhöht dabei unter anderem durch eine effizientere Unterstützung des Außendienstes und noch stärker auf den Kundenbedarf ausgerichtete Produktbündel die Schlagkraft der WürtttLeben am Markt. Zudem wird das bestehende Maklergeschäft konsequent und systematisch ausgebaut. Auch der Bankenvertriebsweg wurde erfolgreich stabilisiert und liegt im Neuzugang mit 49 Prozent im Plus. Hierzu tragen sowohl bestehende Kooperationen als auch der weitere Ausbau mit neuen Partnern bei.

Kern des gemeinsam mit der WürtttVers aufgelegten Projektes „Württembergische 2009“ bilden neben der Integration der Karlsruher Versicherungsgruppe das Programm „Effizienzsteigerung Direktion“ und ein Projekt zur Neuausrichtung von Prozessen und zur Schichtung der Geschäftsvorfälle nach deren Bearbeitungskomplexität.

Das Programm „Effizienzsteigerung Direktion“ mit einem Projektnutzen von 14 Millionen EUR ist nahezu abgeschlossen, und auch im Rahmen des Projekts „Cherry“ zur Integration der Karlsruher Versicherungsgruppe wurden deutliche

Fortschritte erreicht. Die ursprünglich kalkulierten Synergien in Höhe von 30 Millionen EUR pro Jahr ab 2011 werden nach heutigem Stand höher ausfallen und deutlich früher erreicht: rund 50 Millionen EUR pro Jahr nach 2009 für WürtttVers und WürtttLeben zusammen. Diese werden sowohl zur Steigerung der Produktqualität, also der langfristigen Entwicklung unserer Gesellschaften, als auch zur Verbesserung der Profitabilität der Unternehmen eingesetzt.

Nach Abschluss des Squeeze-out-Verfahrens bei der Karlsruher Lebensversicherung durch einen Vergleich im März 2007 ist die Eintragung im Handelsregister erfolgt. Die WürtttLeben ist damit zu 100 Prozent Anteilseigner der Gesellschaft. Der Verschmelzungsvertrag der KLV mit der WürtttLeben wurde bereits notariell beurkundet, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden.

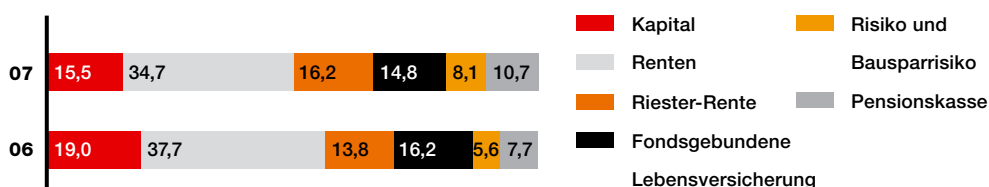
#### Ausblick

Im weiteren Verlauf des Jahres 2007 erwarten wir im Neuzugang aus der Senkung des Garantiezinses zu Jahresanfang eine dämpfende Wirkung. Der gute Start 2007 stimmt uns aber zuversichtlich, die Planziele zu erreichen. Bei stabil bleibenden Kapitalmärkten gehen wir davon aus, einen wiederum erhöhten Jahresüberschuss im Gesamtjahr erzielen zu können, nachdem 2006 für die Einzelgesellschaft WürtttLeben ein HGB-Gewinn von 15,2 Millionen EUR ausgewiesen wurde. Mit Blick auf die längerfristigen Ertragsperspektiven hat sich die WürtttLeben ehrgeizige weitere Ziele gesteckt: Unser internes Renditeziel liegt bei 12 Prozent im Jahr 2009. Die WürtttLeben wird damit einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Umsetzung des Zukunftsprogramms „W&W 2009“ haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand

#### Produktmix Neuzugang WürtttLeben (inkl. ARA PK, KLV und KHK)

Geschäftsjahr 2006 und 1. Quartal 2007 in Prozent der Beitragssumme



## Auf einen Blick

	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	Veränderung
	In Mio. EUR	In Mio. EUR	in %
<b>Konzern WürttLeben</b>			
Bruttobeiträge	587,4	574,4	2,3
Neubeiträge	132,5	111,5	18,8
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	44,6	48,9	- 8,8
Einmalbeitrag	87,9	62,6	40,4
Beitragssumme Neuzugang	936,1	977,2	- 4,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen	297,4	312,5	- 4,8
<b>WürttLeben inkl. KLV</b>			
Bruttobeiträge	549,0	538,5	1,9
Neubeiträge	123,2	102,0	20,8
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	39,0	43,3	- 9,9
Einmalbeitrag	84,2	58,7	43,4
Beitragssumme Neuzugang	813,0	880,5	- 7,7
<b>Karlsruher HK</b>			
Bruttobeiträge	23,2	22,6	2,7
Neubeiträge	5,3	7,3	- 27,4
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	1,9	3,5	- 45,7
Einmalbeitrag	3,4	3,8	- 10,5
Beitragssumme Neuzugang	23,0	39,1	- 41,2
<b>ARA Pensionskasse</b>			
Bruttobeiträge	15,2	13,3	14,3
Neubeiträge	4,0	2,2	81,8
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	3,7	2,1	76,2
Einmalbeitrag	0,3	0,1	200,0
Beitragssumme Neuzugang	100,1	57,6	73,8

Württembergische  
Lebensversicherung AG

Gutenbergstraße 30  
70176 Stuttgart  
Postanschrift: 70163 Stuttgart  
Telefon: 0711 662-0  
Telefax: 0711 662-2520  
Internet: [www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)

Ansprechpartner Investor Relations

Frank Weber  
Direktor Konzernentwicklung  
und Kommunikation  
Head of Investor Relations  
Telefon: 0711 662-1470

Ute Jenschur  
Konzernentwicklung  
und Kommunikation  
Investor Relations Manager  
Telefon: 0711 662-4034